

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

28. - 29. Mai 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

Alles zur Zubereitung auch das Pfingstfest 1885:
5, 18. Mordet voll Geist. Hieran man zeigen

1. Hier das Pfingstfest nach bis auch den fünften Tag
mit der Darstellung nach und Erlangung der
Fülle des Geistes angestrebt werden mußte.
2. Hier ein wahrer Geist, der diesen Namen in der
Ehre glückselig immer voll Geist zu werden mußte;
so daß sein Werk und Geist so viel als
auch sein Werk ein Beispiel Gottes und seines
Geistes sein und voll von der Gnade Gottes
und den Gaben des Geistes werden mußte.
3. Hier ein solches Geist alle Tage, Pfingstfest, fasten,
oder alle Tage seines Lebens Tage des Pfingst-
festes oder fasten des heiligen Geistes seinen Namen.
Das Karfreitag fasten aber des selben mit dem, das
Lernen und zum heiligen Abendmahl genossen be-
sondere Unterweisungen, predigten und anderen zu
nützlichen Umständen. Einige mußte man aufzu-
nimmen besorgen, Zubereitung und also Ansehen bis
zum nächsten mal kommen, mußte sie auf
guten annehmen.

Den 28ten wurde in der Haus Besondere zur Zu-
bereitung auch das fest Johi 14, 16. 17. zum Grunde
gelegt, und gezeigt, was eine Seele, heilige
und nötige Gaben des heiligen Geistes sein, und welche
die Personen sein, die des heiligen Geistes theilhaftig
sein. Gott sende uns in diesem fest ein
willen, seinen heiligen Geist!

Den 29ten = also am ersten Pfingsttag wurde Gang Actus
in Betrachtung, nach dem am vorigen fest gezeig-
ten Zuständig, das erste heilige Geistes ge-
samt. Dasselbe bestand aus einigen Personen,

sanftlich süßer zum Harte und süßer zum Land. Gummium
gesüßig. Maßbendes Zuberreitung, welche sich Dyrum
mit süßig, gesaltzen, wach, bewandelt man, daß
der Geist Gottes durch das Wort an ihnen Thalen
arbeitete, und die wachstende und ganz erwachte
in Fratzern zum Leben und zum Genuß brachte.
Die haben so viel gethan, als auf seine vor dem Herrn
wachsen, sein Wunder. Wohl zu sehen und zu
bleiben. Der süßige Geist fließt noch in ihnen zu
warten, und sein Wort in ihnen sanftlich zu sollen
den, Amen.

Flügelzettel.

Der 3ten Seite beflügelte wir in Namen des
süßigen Geistes die angestrichene Seite des Flügelzettel-
blattes. O. welche Dank sind wir nicht dem
wertigen Geiste Gottes pflichtig, da er allen unsern
Unarten und Minderheiten unerschaffen und
unsern Züföhrung mit dem heiligen Evangelio
von Jesus so sanftlich beibringt, und uns in der
Macht der wahren Liebe, des lebendigen Glaubens
und einer ungeschulten, Gottseligkeit einzuweisen
und auch demselben noch zufließen, pflegt. Durch die
seine Botschaft und unter seiner gnädigen Führung
haben wir diese drei Tage wir in der Zeit
so auch in der Fortdauer der und Familien, besetzt
in der Stadt und außer der Stadt unser Züföhrung
das Wort des Heils offensichtlich und besonders auch
dem Fortschritt und im Geist = Heil erwünschten. Denn
aus der Familien Stadt. Gummium sind einige
60 Thaler zum Preis des Herrn gewonnen: aus der
Land = Gummium aber, sind zwar aus dem Kumbagönn
gesehen einige der süßigen beflügelte, und über 100 Personen
zufliegen pflegen, sind einige 60 zu diesem Liebes Mafe
gelangt